Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.



Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 792

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 12. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Politische Uebersicht.

Posen, 12. November.

Von der Unterredung mit Crispi ist der deutsche Reichskanzler zurückgekehrt. Die erneute Begegnung mit dem leitenden Staatsmann von Oesterreich-Ungarn, von der in mehreren Blättern die Rede war, hat nicht stattgefunden, da Caprivi für die Rückreise die Gotthardbahn benutzt hat. Nach der rohnstocker Begegnung, die erst vor wenigen Wochen stattgefunden und den beiden Staatsmännern zu einer Verständigung über die leitenden Gesichtspunkte Gelegenheit genug gegeben hat, wäre der Zweck einer neuen Besprechung auch nicht recht verständlich gewesen. Was die Konferenzen in Mailand betrifft, so liegen nähere Mittheilungen darüber bisher nicht vor; doch spricht der Ton der Genugthuung, der in den vornehmsten Blättern Italiens angeschlagen wird, deutlich genug. Weitere Aufschlüsse wird vielleicht die Rede bringen, die Crispi in den nächsten Tagen in Palermo halten wird. Auch dürfte die heutige Thronrede, mit der der preußische Landtag eröffnet wird, wenigstens in allgemeinen Zügen die Bedeutung der Vorgänge auf dem Gebiete der äußeren Politik streifen.

Am Sonntag tagten in Karlsruhe die Delegirten der nationalliberalen Partei aus allen Theilen des Landes. Es wurde nichts Neues beschlossen, nichts Neues geschaffen, denn ob der Parteivorstand aus 5 oder aus 10 Mitgliedern besteht, wird wohl einerlei sein. Worauf es ankam, war, auch bei einer Versammlung, die aus dem ganzen Land beschickt wurde, sich dahin auszusprechen, daß man fürder nicht mehr mit den Konservativen verbrüdert sei und daß dieselben mit der Berufung Stöckers zu ihrer Landesversammlung und durch ihr antisemitisches Gebahren in Presse und Reden die Freundschaft der Nationalliberalen verscherzt hätten. „Wir kennen nur liberale Männer, keine Konfession", sagte Herr Kiefer. Es war die antisemitische Hetze der Konservativen an hohen Stellen sehr übel vermerkt worden und damit ist das Tischtuch zwischen den bisherigen Kartellgenossen bis auf Weiteres endgiltig entzweigeschnitten.

Die nach Münster in Westfalen einberufene große Katholikenversammlung zu Gunsten der Aufhebung des Jesuitengesetzes hat nunmehr stattgefunden und ist in derselben Weise verlaufen wie die früher in Köln abgehaltene Versammlung. Man schloß sich der dort angenommenen Petition an den Reichstag an, in der es heißt:

Wir bedürfen der Thätigkeit dieser Orden gegenwärtig in ganz besonderem Maße. Immer bedrohlicher wird der Ansturm gegen Altar und Thron, gegen alle Autorität in Staat und Kirche, gegen die Grundlagen der gesellschaftlichen Ordnung. Der Seelsorge-Klerus reicht, zumal in den rasch anwachsenden großen Städten, nicht mehr aus, um der religiösen Verwilderung breiter Volkskreise, welche die Abwendung von Zucht und Sitte zur Folge hat, zu verhindern; er bedarf in den katholischen Gegenden der Ergänzung und Unterstützung durch Ordensgenossenschaften, wie die Jesuiten, Redemptoristen und Lazaristen, welche vor ihrer von Staatswegen erfolgten Austreibung, namentlich in den dichtbevölkerten Industriebezirken so viel zur Erhaltung eines guten Geistes unter der Arbeiterbevölkerung beigetragen haben.

Wenn man die Beseitigung des Jesuitengesetzes, als eines Ausnahmegesetzes, vom Standpunkt des allgemeinen Rechts fordert, so wird sich dagegen, zumal nach Aufhebung des Sozialistengesestes, wenig Triftiges sagen lassen. Nur sollten die Jesuitenfreunde darauf verzichten, diesen Orden als „Stütze von Thron und Altar", als Förderer des sozialen Friedens zu preisen. Die Geschichte berichtet über die Thätigkeit der Jesuiten in ganz anderem Sinne.

Die russische Presse ist außerordentlich erfreut über die rasche Erledigung des Budgets des Auswärtigen in der französischen Kammer und erblickt in dem Vertrauen, das dadurch dem Minister Ribot bezeugt worden ist, einen neuen Schritt zur Festigung der Regierung. Für Rußland sei das von großem Werth, da Frankreich dadurch die Möglichkeit erhalte, auf internationalem Gebiet Rußland wirksam zu unterstützen, wodurch in Rußland das Vertrauen zu Frankreich sich steigern müsse. Besonders singt die „Nowoje Wremja" Ribot ein Loblied, der es dahin gebracht habe, daß man mit Frankreich jetzt überall, wo wichtigere allgemeine Interessen in Frage kommen, rechnen müsse. Sie schreibt:

„In dem allgemeinen Bilde der gegenwärtigen politischen Lage Europas gebührt der Rolle, die im Augenblick Frankreich eingenommen hat, die volle Aufmerksamkeit und Sympathie Derjenigen, die aufrichtig die Erhaltung des europäischen Friedens wünschen. Noch unlängst waren Viele überzeugt, daß die innere Lage der dritten Republik ihre Regierung zu internationaler Ohnmacht verurtheile, welche durch trübe Phrasen über die Revanche und die angeblich „platonische" Sympathie für Rußland maskirt werde. Herr Ribot hat sehr rasch, wenn auch mit großer Ruhe und ohne jegliche Herausforderung, diese unvortheilhafte und für Frankreich beleidigende Täuschung zu zerstreuen gewußt. Die entschlossene Einmischung des pariser Kabinets in die Sache des englisch-deutschen Zanzibarvertrages, die ihm von Seiten Englands in dieser Sache sehr rasch gemachten Zugeständnisse, haben Vielen die Augen geöffnet, und die allgemeine Haltung Ribots auf dem Gebiete der auswärtigen Politik hat gezeigt, daß dieser Erfolg nicht blos ein glücklicher Zufall war, sondern von der festen Entschlossenheit des Ministers abhing, stets auf dem praktischen Boden zu verwirklichender Forderungen zu bleiben. Rückhaltlos das Budget des Ministeriums des Auswärtigen bestätigend und allen Erklärungen Ribots zustimmend, hat die Kammer die Stellung des Letzteren zur aufrichtigen Freude aller wahrhaften Gönner Frankreichs befestigt."

In seiner Rede bei dem Lord-Mayors-Banket in London erklärte Lord Salisbury, wie schon kurz telegraphisch berichtet, alle Anzeichen deuteten auf Erhaltung des europäischen Friedens jedenfalls noch auf ein Jahr. Zu den guten Vorbedeutungen gehöre der Besuch des russischen Thronerbens in Indien als Gast der Königin und der indischen Regierung. Diese unerwartete Kollokation der Ideen Rußlands und Indiens könne für die beiden Länder Gutes bergen und Sicherheit für die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen ihnen bieten. Die Verwirklichung der Beschlüsse der Antisklaverei-Konferenz werde allein durch Holland in Frage gestellt; es sei klar, daß, wenn nicht die Wünsche der Majorität irgend einer Konferenz die Zustimmung der übrigen Theilnehmer an der Konferenz erhalten, sich kein großes Resultat erreichen lasse. Er (Salisbury) sei davon überzeugt, daß Holland diese Wahrheit eventuell erkennen werde und daß England Mittel finden werde, die Schwierigkeit zu beseitigen, welche das edelste Unternehmen; die gänzliche Unterdrückung des Sklavenhandels zu vereiteln drohe. Was Afrika anlange, so sei das hierauf bezügliche Abkommen mit Frankreich und Deutschland fertig; mit Italien seien die Unterhandlungen begonnen und er glaube, daß dieselben schnell zu einem erfolgreichen Abschlusse gelangen würden; die Unterhandlungen mit Portugal befänden sich noch in einem ungünstigen Stande, doch berechtigten dieselben nicht zu düsteren Besorgnissen. Die englische Regierung habe heute ein zeitweiliges Abkommen auf 6 Monate abgeschlossen, durch welches die territorialen Abmachungen vom August für den Augenblick aufrecht erhalten werden und welches beiden Parteien anheimstellt, nach Ablauf von 6 Monaten die territorialen Arrangements von Neuem in Erwägung zu ziehen. Salisbury kam sodann auf Amerika zu sprechen und erklärte, er sei erfreut, daß der Freihandel jenseits des Atlantischen Oceans einen Sieg oder doch einen scheinbaren Sieg errungen habe; sollte es sich nicht um die Sache des Freihandels gehandelt haben, so sei es doch mindestens ein Protest gegen die extravagante Schutzzollpolitik gewesen, der Tarifkonflikt dauere aber in der ganzen Welt fort; überall würden Resolutionen gefaßt und Pläne entworfen, um den Verkehr der Nationen mehr zu beschränken. England müsse diesen Kampf ausfechten, es könne aber keine Repressalien üben, da der englische Tarif bereits auf den niedrigsten Stand gebracht sei. Was den Konflikt zwischen Kapital und Arbeit angehe, so müsse er jede legislatorische Beschränkung der Arbeitszeit bekämpfen; der einzige Vortheil, den England vor anderen Ländern im Handelsverkehre habe, bestehe in der Freiheit seiner Institutionen. Begebe sich England dieser Freiheit, so werde es durch andere Länder an Kapital, Handel und Wohlstand überflügelt werden und die ersten, welche darunter zu leiden haben würden, wären die Arbeiter.

Deutschland.

⊏ **Berlin,** 11. Nov. Von der ungeheueren, wahrhaft weltumwälzenden Bedeutung der Kochschen Entdeckung kann man sich bis heute noch gar nicht einmal eine rechte Vorstellung machen. Wenn die furchtbarsten und verheerendsten aller Krankheiten fortan ihre Schrecken verlieren, dann muß die Wirkung auf den ganzen Bau der menschlichen Gesellschaft und auf ihre soziale Gliederung eine unübersehbar gewaltige werden. Koch ist der bestimmten Hoffnung, auch Mittel zur Heilung des Typhus, der Diphtherie und der Syphilis zu finden. Ein berühmter französischer Arzt hat einmal gesagt: „Es giebt überhaupt nur drei Krankheiten, Tuberkulose, Syphilis und Alkoholismus." Mit zweien von ihnen also würde die Heilkunde fortan erfolgreich den Kampf aufnehmen können, und wenn wir uns auch nur an das halten, was an den Kochschen Untersuchungen bereits gesichert ist, also an die Bekämpfung der Tuberkulose, so muß schon durch diese eine große Entdeckung die Menschheit in ganz neue Bahnen gelenkt werden. Es ist wahr, das Heilmittel hilft nichts bei sehr weit vorgeschrittenen Schwindsuchtsfällen. Aber wenn diese Unglücklichen, für die die Entdeckung des großen Forschers zu spät gekommen ist, einmal dahin sein werden, dann wird der Fall überhaupt nicht mehr eintreten, daß die Tuberkulose allzu weit und bis zum Stadium der Unheilbarkeit vorschreiten könnte. Jeder beginnende Krankheitsfall wird vielmehr sofort energisch und siegreich bekämpft werden. Es ist das eine Wohlfahrtsaufgabe, der sich keine Regierung eines Kulturstaats wird entziehen können, und die unserige jedenfalls ist bereit, in dieser Hinsicht ihre Pflicht zu thun. Der Kaiser hat sich bisher zweimal von Koch Bericht erstatten lassen, Herr v. Goßler hat den Forscher in seinem Laboratorium aufgesucht und jede nur mögliche Unterstützung zur Fortführung der Heilversuche zugesagt, im Kriegsministerium ist bereits dafür gesorgt, daß die neue Heilmethode der Armee im weitesten Umfange zu Gute kommt, und im Staatsministerium wie im Bundesrath (in beiden Körperschaften ist die Frage, obschon nicht offiziell zur Sprache gekommen) herrscht Einstimmigkeit darüber, daß die große Entdeckung das Reich und Preußen vor eine große und wahrhaft nationale Aufgabe stellt. Noch schwanken, wie begreiflich, die Angaben über die Summen, die ausgeworfen werden sollen, bald werden 500000 Mark, bald 2 Millionen genannt. Es ist eben noch gar nichts Festes bestimmt, aber der Wille ist jedenfalls vorhanden, zu helfen und zu fördern in jeder nur denkbaren Weise. Daß der Reichstag zustimmen wird, ist ja selbstverständlich. Soweit sich die dazu berufenen Persönlichkeiten ein vorläufiges Bild von der Sache gemacht haben, wird von Staatswegen dafür gesorgt werden, daß jedem Lungenkranken die Möglichkeit geboten wird, sich der antituberkulosen Impfung zu unterziehen. Wo die Geldmittel fehlen, wird der Impfstoff kostenfrei hergegeben werden. Vielleicht sogar wird die Frage, ob hier nicht das Moment des Zwanges gerade so wie bei der Kuhpockenimpfung einzuführen sei, bejahend beantwortet werden. Es könnte das sogar mit noch mehr Recht als bei den Pocken darum geschehen, weil es sich nicht um eine Schutzimpfung, sondern um die Heilung eines bereits aufgetretenen Leidens handelt. Wie aber auch im Einzelnen verfahren werden mag, die häufigste und mörderischste aller Krankheiten wird fortan unschädlich sein. Wenn man bedenkt, daß alljährlich in Deutschland etwa 200 000 Menschen der Tuberkulose erliegen, dann bekommt man einen annähernden Begriff davon, was die Entdeckung Kochs bedeutet. Die Frage ist ja nicht bloß die um Leben und Sterben, sondern sie geht um die Schaffenskraft der Betroffenen und um die Sorge, Mühsal und Noth der Angehörigen. Wenn jene 200 000 einer Krankheit zum Opfer fielen, die sie wie ein Blitzstrahl mit einem Male träfe, das Unglück, das persönliche wie das wirthschaftliche, wäre nicht entfernt so groß, wie es jetzt bei dem langsamen Siechthum der Fall ist. Die gestaltensfähigste Phantasie kann nicht der Wirklichkeit nahe kommen, die Kochs Entdeckung der Welt verheißt. Ein gewaltiges Stück der sozialen Frage wird glänzend und mühelos sofort gelöst sein. Unsere Arbeiter nennen die Schwindsucht „die Proletarierkrankheit", und sie haben ein Recht dazu. Nun, diese Krankheit wird denn also ihre Schrecken verlieren. Man muß wissen, daß vielleicht die Hälfte sämmtlicher Bergarbeiter an der Tuberkulose stirbt, daß es hunderte von Betrieben giebt, in denen die Arbeiter demselben Tode entgegengehen müssen, und man bekommt so auch von dieser Seite der Betrachtung her einen Begriff davon, welche enorme Stärkung des Einzelnen in den Wirthschaftskämpfen der Zeit die Entdeckung Kochs bringen wird. Diese Entdeckung bedeutet einen jener Wendepunkte in der Menschheitsgeschichte, wie sie in Jahrhunderten, fast möchte man sagen in Jahrtausenden, nur selten, dann aber auch mit unendlichen, unbegreiflichen, überströmend segensreichen Folgen eintreten.

— Der Kaiser ist nach Beendigung der Jagden am Montag Abend wieder auf der Wildparkstation eingetroffen. Gestern Vormittag hat der Kaiser die Vorträge des Ministers der geistlichen Angelegenheiten Staatsministers v. Goßler und des Chefs des Militärkabinets Generaladjutanten v. Hahnke, sowie des Staatssekretärs im Reichsmarineamte Kontre-Admirals Hollmann entgegengenommen. Später wurde der kommandirende General des 15. Armeekorps, General der Infanterie von Lewinsky II., empfangen. Am Nachmittag kam der Kaiser nach Berlin, um einer Sitzung des Landes-Oekonomie-Kollegiums im Gebäude des Landwirthschafts-Ministeriums beizuwohnen und am Abend einer Einladung des Staatsministers Dr. v. Lucius zum Mittagsmahle zu entsprechen. Heute Vormittag wird der Kaiser den Landtag eröffnen. Morgen Nachmittag begiebt sich der Kaiser zur Abhaltung von Jagden nach dem königlichen Forstrevier bei Letzlingen und wird am Sonnabend Abend von dort zurückkehren.

— Der gestrigen besonderen Sitzung des Landesökonomie-Kollegiums im landwirthschaftlichen Ministerium

wohnte der Kaiser bei; derselbe griff, wie uns telegraphisch gemeldet wird, bei dem Antrag des landwirthschaftlichen Zentralvereins Königsberg betreffend Schutzmaßregeln bei landwirthschaftlichen Maschinen (Generalreferent Geheimrath Thiel) in die Debatte ein und hob die häufig vorkommenden Verletzungen durch Riementransmissionen hervor; er betonte ferner die Nothwendigkeit eines erhöhten Schutzes des Lebens und der Gesundheit der Arbeiter. Dem sich an die Sitzung anschließenden Diner wohnte der Kaiser in regster Unterhaltung bei.

— Während bisher nur im Allgemeinen aus sachlichen Gründen angenommen wurde, der Landwirthschaftsminister v. Lucius werde nicht mehr lange im Amte bleiben können, reden verschiedene Blätter von einer bereits ausgebrochenen Ministerkrisis, die im Laufe dieser Woche zur Entscheidung führen solle. Der „Schles. Ztg." wird geschrieben, Herr v. Lucius habe schon im Frühjahr um die Entlassung gebeten, aber auf Wunsch des Kaisers und seiner Kollegen, namentlich des Herrn v. Maybach, das Portefeuille vorläufig behalten.

— Auf ihre an den Kaiser gerichtete Adresse ging der Provinzialsynode, wie die „Schlesische Ztg." meldet, ein Kabinetsschreiben zu, in welchem es heißt, der Kaiser, welcher ebenso wie die Kaiserin mit Vergnügen des diesjährigen Verweilens unter den in Treue erprobten Schlesiern gedenke, sei auf das Angenehmste durch die Segenswünsche der Synode berührt. Der Kaiser lasse danken und hoffe, die Arbeiten der Synode würden mit Gottes Hilfe der evangelischen Kirche und deren Mitgliedern zum Segen gereichen. Die Synode beschloß ferner, den Oberpräsidenten zu bitten, eine generelle Verordnung zu erlassen, welche Mädchen unter 17 Jahren und Männern unter 18 Jahren den Besuch von öffentlichen Tanz-Lustbarkeiten untersagt.

— Die schlesische Provinzial-Synode sprach sich, der „Schles. Ztg." zufolge, dahin aus, daß den polnisch sprechenden Sachsengängern an den auswärtigen Arbeitsstätten kirchliche Pflege in ihrer Muttersprache zu Theil werde. Dieselbe beschloß ferner, die Generalsynode um eine entscheidende Erklärung anzugehen, auf welche religiöse Lehrbücher sich das Recht der Synode aus § 65 der Kirchengemeinden. Synodal-Ordnung, betreffend die Zustimmung zu deren Einführung, beziehe.

— Wie bereits mitgetheilt worden ist, sind in den letzten Tagen Vertreter der Kaufmannschaften Königsberg, Danzig, Stettin und Lübeck hier anwesend gewesen, um gegen den in den Zeitungen erörterten etwaigen Plan eines Differentialzolls für Getreide, Holz u. s. w. vorstellig zu werden. Wie wir hören, haben die Delegirten den Herren Ministern v. Berlepsch, v. Boetticher und Dr. Miquel die schweren Schädigungen dargelegt, welche die Durchführung einer solchen Maßregel sowohl dem Handel wie der Industrie zufügen würde. Da die Verhandlungen über den Handelsvertrag mit Oesterreich erst in der Vorberathung begriffen sind, haben die Vertreter der Seestädte eine nähere Information über den Stand der Sache nicht erhalten.

— In Pirmasens ist ein Ausstand der Arbeiter des Schuhmachergewerbes ausgebrochen. Die Fabrikanten weigerten sich mit den Arbeitern zu unterhandeln und die Fabrikordnung abzuändern.

— Nach einer Meldung der „Times" aus Zanzibar vom 10 d. ist der künftige Gouverneur des deutschen Küstengebietes Baron v. Soden dort eingetroffen und wird sämmtliche Stationen besichtigen.

Rußland und Polen.

* In der Zolltarif-Kommission kommt demnächst die wichtige Frage des Zolls auf die landwirthschaftlichen Maschinen zur Verhandlung. Die Gegner des Zolls führen scharfe Waffen ins Gefecht, indem sie nachweisen, daß die inländischen Fabrikate in der Regel nicht nur schlecht gearbeitet sind, sondern daß diese Fabriken die Zollerhöhung nur benutzen, um auch ihre Fabrikate entsprechend im Preise zu erhöhen. Außerdem seien sie nicht im Stande, der Nachfrage zu genügen. Als im Herbst 1888 im Süden Rußlands 400 Dreschmaschinen verlangt wurden, konnten die russischen Fabriken nur 40 liefern, und die Landwirthe sahen sich genöthigt, diese Maschinen sich telegraphisch als Eilgut aus dem Auslande zu verschreiben, wobei sie 650 000 Mark allein an Zöllen zu entrichten hatten. Dabei ergab sich die überraschende Thatsache, daß trotzdem und trotz der theuren Transportkosten die Maschinen nicht theurer zu stehen kamen als die inländischen, weil eben die russischen Fabrikanten die Preise in Folge des Zolls hinaufschrauben. Die paar großen russischen Fabriken, die landwirthschaftliche Maschinen verfertigen, ziehen 15 und 20 Prozent Gewinn aus ihrer Arbeit, während die russische Landwirthschaft unberechenbare Kosten dafür zu tragen habe. Man hofft, daß auf diesem Gebiete wenigstens die Gegner der maßlosen Zollbesteuerung gegen die machtvolle Gruppe der Schutzzöllner in der Kommission den Sieg davontragen werde. Fast die ganze russische Presse ist gegen diese Zölle.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin,** 11. Nov. Die Kommission für die Gewerbenovelle begann heute die Berathung über die Bestimmungen betr. die Arbeitsordnung in Fabriken. Nach § 134a ist für jede Fabrik vier Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes oder nach Eröffnung des Betriebes eine Arbeitsordnung zu erlassen u. s. w. Diese Bestimmung wurde ohne Diskussion mit dem Zusatz angenommen, daß für die einzelnen Abtheilungen eines Betriebes besondere Arbeitsordnungen nicht erlassen werden können. § 134b enthält Bestimmungen über den Inhalt der Arbeitsordnung. Auf den von dem Handelsminister unterstützten Antrag Hirsch wird hinzugefügt, daß die Aufkündigungsfrist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine gleiche sein muß. Ein Antrag Hitze, wonach die Lohnzahlung für alle Arbeiter, deren Tagesverdienst durchschnittlich 5 Mark nicht übersteigt, mindestens zwei Mal monatlich stattfinden muß und jedenfalls alle 8 Tage eine Abschlagszahlung erfolgen soll, bei Akkordarbeitern wenigstens alle 14 Tage, aber für Arbeiter, welche in der Gemeinde des Betriebes wohnen, nicht am Sonnabend oder Sonntag, wird im Laufe der Berathung zurückgezogen. Die Bestimmung, daß Geldstrafen den doppelten Betrag des ortsüblichen Tagelohns nicht übersteigen dürfen, wird dahin abgeändert, daß als Maximum der einfache Betrag des ortsüblichen Tagelohns angenommen wird. Ferner wird hinzugefügt, daß alle Geldstrafen nach Höhe und Grund in ein Strafbuch zu verzeichnen sind, welches den Aufsichtsbeamten jeder Zeit auf Verlangen vorgelegt werden muß. Im Laufe der Berathung wies Abg. Hirsch darauf hin, es sei in einer Staatswerkstätte in der Nähe Berlins vorgekommen, daß Arbeiter, welche wegen Verspätung eines Arbeiterzuges in Folge von Schneewehen zu spät zur Arbeit kamen, ohne Rücksicht auf ihre Entschuldigung bestraft worden seien. Ein Antrag des Abg. v. Stumm auf Hinzufügung einer Bestimmung, daß durch das Vorhergehende das Recht des Arbeitgebers für den Fall der widerrechtlichen Aufhebung des Arbeitsverhältnisses die Einhaltung des rückständigen Lohns auszubedingen, nicht berührt werden solle, wurde abgelehnt, obgleich Geh. Rath Lohmann darauf aufmerksam machte, daß eine solche Bestimmung unentbehrlich sein würde, wenn § 125, betreffend die Geldbuße bei Kontraktbruch gestrichen werden sollte. Die Berathung des Abs. 3 des § 134b wird durch Vertagung der Sitzung unterbrochen.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

* **Breslau,** 10. Nov. [Eine Feuersgefahr] im Lobe-Theater wurde gestern Abend glücklich abgewendet. Die „Bresl. Ztg." berichtet darüber: Als zum Beginn der Abendvorstellung das Glockenzeichen gegeben und der Vorhang in die Höhe gezogen war, riß derselbe, da man die Thür des schon vorher gehobenen eisernen Vorhangs nicht gehörig geschlossen hatte, mitten entzwei und stürzte, als man ihn wieder herabzulassen versuchte, krachend auf die Bühne herunter, riß einen zu Hilfe herbeispringenden Theaterarbeiter um und legte sich über die bereits hochgeschraubten Lampen. Die dienstthuende Feuerwehrabtheilung war sofort zur Stelle und beseitigte mit großer Geschwindigkeit die drohende Feuersgefahr. Als man dann den Zwischenvorhang herunterlassen wollte, wiederholte sich mit diesem derselbe Unfall, so daß die Feuerwehr und die Theatermaschinisten noch einmal in Thätigkeit treten mußten. Der Ausbruch einer Panik im Publikum wurde durch die besonnenen Zurufe des Theaterpersonals verhindert. Direktor Witte-Wild erschien selbst auf der Bühne, beruhigte das Publikum und nach Verlauf einer Viertelstunde nahm die Vorstellung ihren Anfang.

* **Oels,** 10. Nov. [Selbstmord. Mord.] Vorgestern hat ein im hiesigen Gefängniß internirter Gefangener, der wegen Körperverletzung eine längere Strafzeit abzubüßen und seit einigen Tagen wegen renitenten Betragens verschärfte Haft erhalten hatte, seinem Leben durch Gift ein Ende gemacht. Ob er das Gift schon bei sich geführt oder, wie angenommen wird, das in dem Spucknapf befindliche Desinfektionspulver zu sich genommen, wird die Sektion ergeben. — Eine andere schaurige Kunde durcheilte seit vorgestern unsere Stadt. In dem Walde des nahen Dorfes E. hat man vorgestern morgen die Leiche der Frau K. aus dem im benachbarten Kreise Ohlau belegenen Dorfe B., am Rande eines Teiches liegend mit mehreren Wunden bedeckt, vorgefunden. Wie die „Br. Ztg." erfährt, ist der Mann derselben dringend verdächtig, die That begangen zu haben. Erst seit kurzer Zeit verheirathet, lebten die Eheleute in fortwährendem Zwist miteinander, hervorgerufen durch die Schulden des Mannes, die er vorher verschwiegen, und das Verlangen desselben nach den der Frau gehörigen 600 Mark, die sie aber beständig verweigerte. Oft drohte er ihr, sie mit dem Dreschflegel zu erschlagen. Bei der Verhaftung des K. fand man dessen blutige Kleider und den Sack, in dem er die Leiche der Erwürgten über eine viertel Meile weit in den genannten Wald geschleppt. Eine wahrscheinlich betheiligte Frauensperson ist mit verhaftet worden.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt.** Eine große sozialdemokratische Kundgebung fand Montag Nachmittag vor dem Strafgefängnisse Plötzensee statt. Sie galt dem „letzten Opfer" des Sozialistengesetzes Töpfer Hermann Tabbert, welcher um 4 Uhr eine über ihn auf Grund des Sozialistengesetzes verhängte sechsmonatliche Gefängnißstrafe verbüßt hatte. Aus dieser Veranlassung fand eine wahre sozialdemokratische „Völkerwanderung" nach den stillen Gefilden am Plötzensee statt. Schon nach 2 Uhr hatten sich weit über hundert Parteigenossen vor dem Hauptportal des Strafgefängnisses eingefunden; der Zuzug wurde von Minute zu Minute immer stärker, so daß zu der angegebenen Zeit wohl an dreitausend Sozialdemokraten das Strafgefängniß umlagerten. Die Polizei hielt zwar alle Zugänge und Brücken besetzt in einer Stärke von weit über hundert Beamten zu Fuß und zu Pferde; ebenso war die Geheimpolizei und die Gendarmerie zahlreich vertreten. Diese imposante Machtentfaltung genirte aber die Sozialdemokraten sehr wenig. Die Beamten verhöhnend, drangen dieselben durch und postirten sich, eine doppelte Chaine bildend, vor den Eingängen des Strafgefängnisses, damit der freigelassene Genosse nicht etwa wieder von „hinten", wie dies bei dem „vorletzten Opfer" geschah, unbemerkt entlassen werden könne. Angesichts dieser Demonstration muß es wohl die Gefängnißverwaltung für angezeigt erachtet haben, den Töpfer Tabbert etwas frühzeitiger zu entlassen, denn schon vor zweieinhalb Uhr öffnete sich das Hauptportal für den der Freiheit Wiedergegebenen. Hochrufe durchhallten die Luft. „Hut ab!" hieß es. „Selbst einigen Genossinnen" wurden die Hüte vom Kopfe genommen. Unter solchen Ehrenbezeugungen, Hochrufen und Absingung der Arbeiter-Marseillaise wurde seitens der Genossen der Freigelassene von der Menge nach dem „Plötzenseer Schützenhause" geleitet, das in kurzer Zeit völlig überfüllt war. Buchdrucker Werner und andere Führer hielten dort Begrüßungs-Ansprachen; auch wurde eine Kollekte für Tabbert veranstaltet, die übrigens nur 39 Mark ergab. Gegen viereinhalb Uhr rüstete man sich zum Aufbruch. In Sektionen, mit voraufreitenden Schutzleuten und einer großen Suite Schutzmännern zu Fuß und Geheim-Polizisten bewegte sich der Zug alsdann unter Absingung sozialistischer Lieder und unter dröhnenden Hochrufen nach Berlin.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. November.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landrathsamts-Verweser Sauerland aus Wollstein, die Rittergutsbesitzer Rosenau aus Brostowo, Gräfin v. Schliffen u. Tochter aus Wioska und Frau v. Massenbach aus Schloß Pinne, die Kaufleute Grabowski, Goldschmidt, Kristeler und Schleif aus Berlin, Hömke aus Nürnberg, Arnstein aus Leipzig, Freundlich aus Hannover und Siegert aus Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Iffland aus Turowo, Caspar aus Weigmansdorf und Busse aus Tupadly, Pfarrer Grodzki aus Lechlin, Baumeister Maetze aus Bojanowo, Kataster-Kontrolleur Friedrich aus Pleschen, Oberbürgermeister Machatius aus Gnesen, die Kaufleute Schröder aus Dessau, Frey, Oppenheim, Charig und Wöhling aus Berlin, Bachus aus Aachen, Rügner, Heinemann, Neustadt und Weiß aus Breslau, Barthel aus Hamburg, Lessing aus Frankfurt a. M., Wulffers aus Iserlohn, Erdmann aus Halle a. S., Lehmann aus Wongrowitz, Landshoff aus Schwerin a. W. und Welferling aus Hannover.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Sulkowski aus Reisen, Graf Potworowski aus Parzenczewo und Sczaniecki aus Miendzychod, Arzt Dr. Berek aus Wien und die Kaufleute Monnte aus London, Großmann und Siuchminski aus Berlin und Zimmermann aus Trautenau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wenzel aus Leipzig, Baffi aus Regensburg, Nikolaus aus Uelzen und Schiering aus Pirna, Fabrikant Kopp aus Berlin, Hüttendirektor Satow aus

2. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 11. November 1890. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

76 149 365 429 31 (200) 84 88 537 63 736 44 92 825 41 56 914 **1**596 720 78 940 **2**053 66 140 265 346 510 76 765 79 849 900 **3**039 220 50 63 304 775 908 42 90 **4**009 162 93 256 89 379 505 606 26 63 867 78 949 59 63 **5**274 503 18 66 83 668 745 806 72 916 52 92 (200) **6**152 202 80 96 437 516 608 931 40 80 **7**178 331 47 589 834 81 930 (150) 32 64 (150) **8**073 356 78 461 633 77 702 80 819 66 **9**031 224 26 363 73 478 535 42 612 14 715 (150) 16 (150) 91 905 62

10254 371 671 703 90 850 92 **11**199 282 96 529 622 886 960 **12**079 157 393 459 529 93 618 19 829 **13**007 28 68 153 225 510 642 761 923 67 **14**218 329 432 34 546 91 707 31 825 911 69 **15**026 159 (150) 313 402 857 930 37 85 **16**363 428 33 505 615 715 835 **17**351 707 807 932 55 **18**115 51 266 435 548 701 95 806 48 60 911 **19**037 47 178 268 81 472 527 29 895

20001 160 74 95 292 337 692 747 68 (300) 895 926 **21**138 42 274 459 81 515 62 672 968 **22**045 342 581 839 924 **23**135 46 60 250 (150) 386 98 (150) 475 549 607 49 63 85 (150) 702 (150) 25 835 904 **24**006 14 184 243 300 787 970 (150) **25**086 290 346 536 90 904 49 61 **26**015 55 167 227 385 506 30 (150) 94 729 33 39 864 965 **27**231 41 646 839 924 **28**032 137 89 273 86 460 583 707 904 9 69 **29**030 154 246 380 486 96 533 35 46 672 804 10 73

30030 (150) 40 228 41 86 306 66 400 501 16 21 35 64 87 623 777 809 43 905 **31**026 175 239 330 506 97 626 28 65 69 967 **32**144 55 352 563 613 24 748 90 802 989 **33**097 (150) 124 34 73 274 442 588 904 **34**075 180 225 498 (200) 524 93 696 706 870 **35**116 97 207 64 640 787 **36**207 397 736 59 803 28 94 **37**012 (150) 29 146 313 424 72 617 725 (150) 44 920 49 85 **38**090 122 33 38 213 351 55 479 573 661 67 727 30 **39**167 238 68 445 85 656 70 (150) 704 851 903

40190 305 416 58 64 811 18 **41**003 26 75 (200) 212 97 466 597 616 955 71 **42**428 512 13 45 96 665 715 808 35 40 **43**038 68 147 229 306 76 508 723 74 896 905 27 89 **44**039 166 423 522 38 74 662 746 48 90 (150) 850 946 **45**001 301 74 406 513 630 56 731 936 **46**106 47 252 71 390 430 619 41 707 927 37 **47**105 365 80 89 442 546 673 708 31 37 88 804 29 32 83 **48**013 33 39 86 217 552 654 **49**056 111 12 43 268 609 722 859 922

50056 105 274 363 94 454 948 **51**162 296 355 689 701 856 85 **52**047 128 663 (200) 788 835 37 54 62 960 **53**033 114 39 273 406 525 623 37 44 79 753 **54**043 60 244 411 599 (150) 687 900 64 **55**075 100 272 440 569 81 96 615 799 806 19 33 930 49 57 **56**007 38 68 180 218 314 503 20 95 604 706 23 58 908 81 **57**062 158 472 537 (150) 51 754 (150) 993 **58**133 89 279 348 (150) 66 68 469 628 78 868 **59**009 28 74 93 111 341 50 66 (200) 445 58 79 735 65 864 76

60043 275 346 469 600 76 745 **61**037 66 269 422 504 19 58 604 744 842 **62**110 229 60 431 43 90 683 860 990 91 **63**224 73 88 306 75 92 675 737 70 866 (150) 98 906 **64**017 (150) 23 92 231 603 89 (150) 799 968 **65**040 162 247 304 50 89 709 875 912 **66**012 40 121 222 509 658 70 724 877 **67**183 329 83 88 446 776 875 976 **68**433 534 82 774 894 905 65 **69**178 252 339 453 752 60 804 11 12 72 904 (200)

70138 46 **(15000)** 240 92 357 90 413 62 553 685 820 31 40 930 74 92 **71**044 201 49 436 74 798 813 937 44 **72**323 784 **73**006 78 198 258 420 28 55 73 522 861 962 65 **74**004 96 174 204 5 350 488 631 746 79 968 **75**081 212 42 303 407 22 34 35 91 98 600 63 84 751 80 869 88 89 903 25 **76**086 189 98 208 53 614 81 758 913 26 34 65 **77**005 7 122 246 92 349 471 77 735 **78**029 47 702 879 969 **79**258 323 (150) 881 921

80064 71 219 345 69 472 81 514 (150) 55 56 91 613 31 702 856 921 **81**033 101 91 596 707 828 922 31 38 **82**018 211 23 89 96 371 74 92 483 563 99 610 728 815 39 905 45 78 **83**027 70 144 46 62 65 218 85 359 408 69 511 30 754 63 (300) 81 99 804 64 65 944 48 **84**020 242 486 576 624 764 903 **85**065 75 84 272 86 336 92 439 49 64 73 572 713 14 20 80 914 66 80 85 **86**042 177 268 340 85 98 457 (200) 86 711 861 990 **87**128 203 405 620 928 92 **88**115 25 92 246 363 556 649 87 723 89 810 25 52 900 53 **89**019 125 271 466 511 84 794 992

90303 17 434 93 637 49 869 960 **91**054 58 (150) 219 24 28 374 414 (150) 518 635 87 754 63 802 63 89 94 994 **92**037 81 83 172 321 534 58 668 803 990 **93**147 56 62 212 323 81 519 85 97 700 85 851 58 93 (150) 911 55 **94**063 (150) 218 358 62 479 81 522 630 43 919 97 **95**039 92 144 97 219 27 499 613 45 730 (150) 824 25 **96**065 257 (150) 65 718 32 993 **97**028 46 108 77 351 454 (150) **98**143 417 42 519 61 729 81 837 912 **99**051 289 304 16 437 49 569 606 704 803 90 964

100509 43 686 969 **101**117 24 (150) 307 488 703 808 42 **102**025 62 87 269 98 435 (150) 46 67 657 71 904 7 84 **103**134 320 52 621 64 80 701 819 42 62 935 **104**159 221 48 340 99 (200) 601 14 97 743 58 75 805 72 74 97 928 **105**027 42 118 (200) 300 415 689 729 904 (150) **106**073 217 698 722 936 59 77 **107**366 501 620 69 795 (150) 812 901 **108**003 41 157 232 348 465 555 808 912 **109**039 118 80 212 21 31 347 50 79 450 64 562 95 726

110316 58 593 759 84 821 902 7 68 **111**006 59 194 348 599 615 51 (150) 92 97 921 **112**009 (300) 22 44 (1500) 73 422 43 503 5 23 85 91 612 704 53 89 820 23 50 74 95 **113**017 153 63 284 580 638 69 777 839 954 57 64 **114**085 191 319 54 482 564 85 690 716 19 57 58 818 **115**273 95 337 458 71 509 15 96 703 33 40 815 58 81 **116**044 77 85 174 386 400 68 506 24 69 86 646 734 858 67 901 26 29 76 **117**014 272 298 300 14 75 441 701 834 900 29 **118**041 50 58 97 400 541 72 649 710 849 **119**240 420 70 513 58 877 919

120128 327 818 978 **121**016 17 45 128 73 95 201 42 439 53 66 538 679 807 26 86 910 35 75 99 (200) **122**056 97 151 97 287 344 415 526 64 601 86 710 81 842 95 933 86 **123**151 244 322 491 613 (200) 66 67 738 910 24 48 80 **124**132 55 74 245 54 56 322 39 524 83 629 38 (150) 86 (200) **125**102 88 216 372 492 586 615 29 766 80 850 84 956 64 (200) **126**044 73 151 214 26 490 672 730 38 843 914 45 74 **127**286 337 510 659 90 787 853 **128**138 430 540 75 781 **129**166 287 93 323 33 615 79 738 805

130002 69 213 51 501 45 79 815 (300) 68 91 **131**038 49 185 442 89 874 987 **132**035 50 78 85 278 (200) 325 477 501 694 823 30 963 **133**069 180 219 311 448 (5000) 66 84 523 81 668 783 889 923 **134**315 57 (150) 59 94 602 771 862 **135**070 247 (150) 94 365 545 617 99 777 811 48 78 905 9 56 77 **136**044 79 170 290 395 414 610 741 50 865 97 **137**081 116 62 355 513 86 708 85 895 992 **138**131 57 (300) 92 268 314 402 (150) 17 758 84 880 81 916 **139**121 220 44 46 319 90 406 546 98 671 704 80 94 918

140359 641 68 785 848 94 96 905 28 42 60 65 74 **141**100 47 382 464 96 560 68 642 46 726 91 843 58 **142**044 155 297 320 864 (150) 019 **143**019 24 52 102 231 44 55 408 17 61 544 71 625 48 52 858 **144**090 339 511 76 714 48 951 **145**068 72 (200) 202 48 378 532 872 73 77 79 902 63 **146**074 78 516 38 54 (200) 84 763 67 853 75 933 36 **147**009 22 92 167 85 319 407 62 502 12 13 (150) 706 37 50 53 862 71 908 **148**185 203 460 514 88 602 715 79 829 **149**109 17 303 91 478 82 595 (300) 678 93 966

150012 50 71 90 199 253 66 320 56 62 74 513 (150) 80 724 53 984 **151**003 289 356 515 68 678 854 98 923 **152**101 348 465 92 637 711 36 77 92 **153**286 394 411 63 (200) 549 635 758 865 84 **154**188 322 30 408 510 92 616 46 50 785 86 851 **155**119 34 226 349 605 70 721 (200) 66 884 **156**008 105 31 237 40 557 668 91 93 938 **157**001 20 44 219 20 414 42 761 825 918 **158**084 258 452 540 68 660 775 857 (200) **159**023 93 119 (150) 47 77 205 19 320 43 67 495 581 89 674

160024 70 122 33 50 307 441 (150) 508 93 94 612 **161**010 186 386 404 53 (150) 519 630 53 77 714 69 899 971 **162**187 299 442 636 760 802 **163**076 157 240 587 698 **164**045 64 153 334 545 63 **165**007 203 50 64 353 547 72 699 728 841 **166**107 29 62 208 354 90 486 593 777 **167**016 128 72 232 350 70 82 532 601 878 944 **168**169 247 92 378 415 530 609 60 776 814 18 932 **169**104 30 (200) 244 346 81 441 518 68 74 77 642 44 702 40 88

170014 95 156 274 354 86 96 652 (150) 93 824 40 948 **171**057 395 400 14 570 98 671 869 **172**173 88 218 57 371 509 658 96 733 40 80 843 52 68 912 97 **173**004 16 428 509 19 676 706 62 958 **174**146 54 225 415 36 74 577 677 92 702 **175**055 112 71 275 (150) 380 456 667 714 86 810 **176**090 100 30 96 230 52 430 701 875 **177**008 236 345 76 532 744 833 951 99 **178**136 (150) 45 54 438 49 592 677 819 34 66 (200) 987 **179**040 69 227 59 95 315 519 30 48 712 923 48

180155 77 (150) 212 304 38 477 592 678 715 845 53 88 939 73 **181**155 307 562 707 **182**005 145 **183**103 200 389 421 29 35 42 (300) 749 824 **184**087 94 103 378 98 523 36 60 (150) 642 (150) 82 93 724 48 **185**035 71 93 224 46 (200) 63 342 450 92 542 664 841 912 68 77 **186**281 323 54 425 846 994 **187**005 42 94 334 83 452 709 938 71 **188**056 198 390 469 501 43 85 640 70 813 42 **189**325 521 924 63

Kalk, Kanzleirath Tillmann aus Königsberg, Inspektor Schlunke aus Ostrau, Administrator Kieper aus Breslau und Chemiker Marquardt aus Höchst.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Lehnert und Magner Berlin, Pusch, Rode und Chemiker Gaedeke und Frau aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Chelmicki aus Zydowo, Dr. v. Wolszlegier aus Szenfeld und Frau von Jezewska mit Schwestern aus Gorzewo, Propst von Wolszlegier aus Zamarte, Frau Westphal mit Schwestern aus Gorzyce, die Kaufleute Bernstein aus Galizien und Cohn aus Breslau, Frau Gorska und Frau Kaliska aus Polen und Rentier v. Chamski aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel Buchhalter Schirmacher aus Berlin, Ingenieur Krzyroszynski aus Xions, die Kaufleute Jakobus aus Berlin, Kosidlowski aus Kosel und Welna aus Schrimm, Frau Majewska und Frl. Schicki aus Pleschen.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Maier aus Lübeck, Lefkowicz aus Schrimm, Jastro aus Rogasen, Pinner aus Birnbaum und Lewin aus Rogowo.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Felka aus Breslau, Helling aus Stettin, Nauen aus Berlin, Maßbach aus Leipzig, Schubert aus Breslau und Rüster aus Hamburg, Postassistent Riedel aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Hoffmann und Bitterhoff aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Dinkelspiel und Noah aus Berlin, Püschel aus Penzig, Ludwig aus Lauban und Heintze aus Oppeln und Gutsbesitzer Schuckmann aus Dt.-Rhuden.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Rautenhaus aus Lübeck, Petermann aus Rabenau, Weinknecht aus Breslau, Hertz, Rosenthal und Cohn aus Berlin, Wolff aus Ehrenbreitstein, Spindler aus Bromberg und Kayser aus Inowrazlaw und Landwirth Ackermann aus Zajączkowo.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Beinholz aus Hersbach, Raphael, Friedländer, Weiß und Archer aus Breslau, Schmalz aus Zobten, Uley aus Berlin und Lippmann aus Wronke, Braumeister Genkenhan aus Znin, Monteur Heymann aus Bamberg, Hauptlehrer Dierke aus Bnin.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 11. Nov. Heute Mittag wurde die zweite westpreußische Synode eröffnet, zu welcher als Staatskommissar Oberkonsistorialrath Schmidt-Berlin entsandt war. Zum Präsidenten der Synode wurde Graf Rittberg wiedergewählt. Die Synode beschloß alsdann ein Huldigungs-Telegramm an den Kaiser abzusenden.

Wien, 11. Nov. Heute fand im erzbischöflichen Palais die erste Bischofskonferenz unter dem Vorsitz des Kardinals Graf Schönborn und unter Theilnahme des Fürstbischofs D. Kopp statt.

Salzburg, 11. Nov. Der Landtag beschloß die für die Errichtung einer freien katholischen Universität gesammelten 10000 Gulden künftighin nicht durch den Universitätsverein, sondern durch den Landesausschuß verwalten zu lassen. Der Erzbischof von Salzburg sprach sich gegen den Antrag, Abgeordneter Lienbacher für denselben aus.

Bern, 11. Nov. Die Experten der Kommission zur Begutachtung der Frage für den Sitz des neuen schweizerischen Landesmuseums hat sich zu Gunsten der Stadt Bern ausgesprochen.

Paris, 11. Nov. Die Deputirtenkammer genehmigte heute das Budget des Ministeriums des Innern. Der Boulangist Chiché und der Radikale Ferroul beantragten die Abschaffung der geheimen Fonds. Ersterer machte geltend, daß diese Fonds zu einer Korruption der Wähler führten. Minister des Innern, Constans, erwiderte, die geheimen Fonds seien einzig und allein dazu bestimmt, die Agenten der Sicherheit zu bezahlen, nicht aber den Wählern Vortheile zuzuwenden. Die Regierung habe nicht die Mittel, wie eine gewisse Partei, zehn Millionen auszugeben, um ihre Wahlen zu bezahlen. Die geheimen Fonds werden schließlich mit 310 gegen 120 St. bewilligt.

Die Kommission, welche mit der Vorberathung des Antrages auf Besteuerung des beweglichen Vermögens beauftragt ist, beschloß die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Paris, 11. Nov. Im Ministerrathe unterzeichnete Präsident Carnot ein Dekret betreffend die Legung und den Betrieb eines zweiten telegraphischen Kabels zwischen Calais und der dänischen Insel Fanö.

Paris, 11. Nov. Im Ministerrathe wurde heute ein neues Budget für Cochinchina vorgelegt, nach welchem der Ertrag der Steuern von sechs auf acht Millionen Francs erhöht und die Zahl der auszuführenden öffentlichen Arbeiten vermindert wird.

Dem Diner, welches am Donnerstag im Elysee zu Ehren des Kronprinzen von Dänemark stattfindet, werden die Minister Freycinet und Ribot, Botschafter Baron Mohrenheim und die Gesandten Dänemarks und Schwedens beiwohnen.

Paris, 11. Nov. Die mit der Prüfung der Viehzölle betraute Zoll-Subkommission nahm an Stelle des von der Regierung beantragten Stückzolls den Gewichtszoll an und setzte den Zoll für Rindvieh auf 10 Frcs., für Kälber auf 12 Frcs. und für Schafe auf 15,50 Frcs. per 100 Kilo fest.

Paris, 11. Nov. Nach Meldungen aus Rosario vom 10. d. M. kam es dort anläßlich der Wahlen zu Ruhestörungen, bei welchen einige Personen getödtet, einige verwundet wurden. Die Ruhe wurde wieder hergestellt.

Marseille, 11. Nov. Reichskommissar Major v. Wißmann ist mit seinem Adjutanten, Dr. Bumiller, hier eingetroffen. Die hiesige deutsche Kolonie veranstaltet zu seinen Ehren morgen ein Abschiedsessen.

Brüssel, 11. Nov. Die Manifestation zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts verlief in guter Ordnung; der Zug umfaßte gegen 10 000 Personen. Bei Entgegennahme der bezüglichen Bittschrift erklärte der Bürgermeister, er sei für die Erweiterung des Stimmrechts aber Gegner des allgemeinen Stimmrechts. — Der progressistische Deputirte Janson sprach sich für eine weitere Ausdehnung des Stimmrechtes aus, dessen Modus eventuell die neue Kammer zu bestimmen haben würde.

Senator Debrouckere erklärte sich entschieden gegen jede Verfassungsrevision in diesem Augenblick.

Lissabon, 11. Novbr. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat das französische Packetboot „Bresil“ Rio de Janeiro mit einem von patriotischen Portugiesen in Brasilien gebildeten, aus 200 Mann bestehenden Bataillon verlassen. Dasselbe wird dem König von Portugal als Verstärkung der portugiesischen Truppen in Ostafrika zur Verfügung gestellt.

London, 11. Nov. Das Urtheil der Queens Bench in Angelegenheit der von der Schweizer Regierung beantragten Auslieferung Castionis lautet dahin, daß der Antrag abzuweisen sei, weil der Tod Rossi's während einer politischen Erhebung erfolgte. Castioni wird noch heute in Freiheit gesetzt werden.

London, 11. Nov. Nach weiteren Meldungen über den Eisenbahn-Unfall bei Taunton brach durch den heftigen Zusammenstoß der Maschinen im ersten Waggon des Personenzuges Feuer aus. Da durch den Anprall, mit welchem die beiden Züge aufeinander fuhren, mehrere Waggons zertrümmert wurden, war es unmöglich, die Reisenden aus den brennenden Trümmern hervorzuziehen, so daß sechs Personen verbrannten.

Sofia, 11. Nov. Prinz Ferdinand stattete heute der Synode einen Besuch ab. — In der Ansprache, welche der Prinz an die Adreßdeputation der Sobranje richtete, gab derselbe der Ueberzeugung Ausdruck, daß es durch ein gemeinsames festes Vorgehen gelingen werde, die legitimen Bestrebungen des Landes zu verwirklichen.

Sofia, 11. Nov. Auf die Huldigungsansprache des Präsidenten der Synode, in welcher derselbe um Unterstützung bei den wichtigen Kirchenfragen bat, antwortete Prinz Ferdinand, die Ordnung der Angelegenheiten der Nationalkirche habe ihm stets am Herzen gelegen; in der Huldigung erblicke er eine Garantie dafür, daß ihn die Kirche in seinen Bemühungen um das Wohlergehen und die Fortschritte der Nation unterstützen werde.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
11. Nachm. 2	752,3	NO leiser Z.	bedeckt [1]	+ 8,3
11. Abends 9	752,4	O leicht	bedeckt	+ 7,9
12. Morgs. 7	751,8	O schwach	bedeckt	+ 7,1

[1] Nachts und früh schwacher Regen.

Am 11. Novbr. Wärme-Maximum + 8,7° Cels.
Am 11. „ Wärme-Minimum + 7,6° „

Wasserstand der Warthe.

Posen am 11. Novber. Morgens 1,36 Meter
„ „ 11. „ Mittags 1,36
„ „ 12. „ Morgens 1,42 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 11. Novbr. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 141,25 Br., 140,75 Gd.

Frankfurt a. M., 11. Novbr. Effekten-Sozietät (Schluß). Kreditaktien $266\frac{7}{8}$, Franzosen $213\frac{5}{8}$, Lombarden 127, Galizier —, Egypter 97,10, 4% ungar. Goldrente 89,90, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 158,30, Diskonto-Kommandit 217,00, Dresdner Bank 152,90, Laurahütte 134,80, Gelsenkirchen 170,00, Courl Bergwerk —,—, Griechische Monopol-Anleihe —,—, Fest.

Privatdiskont $5\frac{1}{2}$ Prozent.

Wien, 11. Nov. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 349,50, österr. Kreditaktien 303,75, Franzosen 243,50, Lombarden 145,00, Galizier 204,75, Nordwestbahn 219,50, Elbethalbahn 231,25, österr. Papierrente 88,70, do. Goldrente 107,75, 5proz. ungar. Papierrente 99,50, 4proz. do. Goldrente 102,40, Marknoten 56,70, Napoleons 9,14, Bankverein 117,75, Tabaksaktien 134,75, Alpine Montan 93,75, Unionbank 241,50, Länderbank 228,25. Fest.

London, 11. Novbr., Abends. Preußische Consols 105, engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $94\frac{7}{16}$, konv. Türken $18\frac{1}{8}$, 4proz. konsolid. Russen 1889 (II. Serie) $97\frac{3}{4}$, Italiener $92\frac{5}{8}$, 4proz. ungarische Goldrente $89\frac{1}{2}$, 4proz. unific. Egypter $95\frac{3}{8}$, Ottomanbank $14\frac{3}{4}$, 6proz. konsol. Mexikaner $92\frac{3}{4}$, Silber $47\frac{3}{8}$, Lombarden —, De Beers —, Rupees —.

Wechselnotirungen; Deutsche Plätze $20,73\frac{1}{2}$, Wien 11,80, Paris $25,58\frac{3}{4}$, Petersburg $28\frac{9}{16}$.

Petersburg, 11. Novbr. Wechsel auf London 81,75, Russ. II. Orientanleihe $101\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe $103\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 270, Petersburger Diskontobank 596, Warschauer Diskontobank —,—, Petersburger intern. Bank 485, Russ. $4\frac{1}{2}$proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 133, Große Russ. Eisenbahn 208, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien $110\frac{3}{4}$.

In unterrichteten Kreisen bezweifelt man die Behauptung auswärtiger Blätter, daß mit französischen Häusern eine dreiprozentige Anleihe zum Abschluß gebracht sei.

Rio de Janeiro, 11. Nov. Wechsel auf London $23\frac{3}{4}$.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen unverändert. — Roggen still, loko per 2000 Pfd. Zollgew. 165,00. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 130. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko 61,00, per November 59, per Dezember 58,50. — Wetter: Trübe.

Danzig, 11. November. Getreidemarkt. Weizen loko fest, Umsatz 30 000 Ton., do. bunt und hellfarbig 180, do. hellbunt —,—, do. hochbunt und glasig 190—193, per April-Mai Transit 153,50, per Juni-Juli Transit 155,50. Roggen loko geschäftslos, inländischer per 120 Pfund —,—, do. polnischer oder russischer Transit 122, do. per April-Mai 120 Pfund Transit 121,00, do. per Juni-Juli —,—. Gerste große loko 158. Gerste kleine loko —,—. Hafer loko —,—. Erbsen loko —,—. Spiritus per 10 000 Ltr.-Proz. loko kontingentirt 59,50, nichtkontingentirter 40,00. Wetter: Regen.

Köln, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00, do. fremder loko 22,00, per November 19,55, per März 19,55. Roggen hiesiger loko 16,50, fremder loko 18,75, per November 17,50, per März 17,10. Hafer hiesiger loko 14,50, fremder 17,00. Rüböl loko 64,50, per Mai 59,30.

Bremen, 11. Nov. Petroleum. (Schlußbericht) matt, Standard white loko 6,40 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $146\frac{1}{8}$ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 217 Br.

Hamburg, 11. Nov. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-

2. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 11. November 1890. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Numminern Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

53 146 227 70 86 377 665 700 854 1049 133 34 242 602 12 47 929 38 2069 103 80 303 25 39 588 657 853 931 3282 343 (1500) 450 652 60 752 912 4031 113 31 50 67 205 (1500) 13 37 369 411 734 75 978 5005 91 102 41 (150) 474 610 (200) 78 819 56 909 6129 83 89 370 89 400 576 87 666 762 (150) 822 (200) 28 7107 311 51 487 714 868 (150) 977 8218 352 424 77 566 70 710 94 866 98 923 9116 45 47 234 394 462 657 880 925

10073 (150) 141 43 305 400 60 527 67 (150) 700 19 822 976 (150) 11161 64 367 404 654 87 828 (150) 43 12075 119 (150) 395 761 (150) 802 34 909 51 78 13026 92 297 302 33 87 475 569 675 702 (150) 99 941 48 14030 75 152 224 (150) 333 570 820 941 83 15258 305 51 452 538 (150) 40 52 678 749 954 16086 235 340 442 674 781 864 909 20 54 81 17138 70 274 83 402 42 75 622 795 802 37 39 18235 60 72 421 47 48 579 830 19117 (150) 293 301 84 470 619 23 719 41 368 97 959 86

20031 33 170 92 278 579 542 774 938 (150) 61 21008 288 314 408 53 78 80 588 901 22177 239 73 325 89 91 444 78 657 758 815 90 955 23116 441 (150) 559 636 700 894 24252 371 570 692 94 772 832 925 (150) 25232 94 303 90 524 82 625 28 853 (150) 924 26071 77 116 43 360 84 413 62 96 881 27029 67 88 109 53 67 317 (150) 36 40 65 454 71 502 602 897 975 83 28206 14 15 96 314 26 574 602 7 730 91 884 930 29197 260 312 58 775 85 (150) 818 78 98 905

30082 117 372 77 452 77 79 507 8 20 72 658 754 (300) 837 31177 (150) 251 78 342 (150) 401 74 775 917 39 32202 303 405 22 61 564 71 98 712 863 90 93 965 33187 93 208 44 378 411 14 29 72 611 745 65 34112 (300) 51 (200) 260 314 84 538 44 98 784 857 35008 349 405 62 505 7 882 (200) 976 36250 70 334 69 409 551 623 37187 242 314 83 513 17 691 38028 34 73 84 477 776 91 (300) 982 83 97 39019 72 114 94 99 631 88 830 963 81

40092 222 432 615 879 41092 139 456 515 606 51 63 81 92 735 879 42111 24 267 94 773 801 901 25 43009 62 118 93 300 66 433 76 799 986 44073 109 35 90 222 368 428 638 827 45002 (150) 33 69 112 31 392 420 (150) 642 79 99 713 804 (200) 7 84 913 30 63 46043 274 92 405 525 35 668 69 79 738 56 872 929 47103 23 (150) 486 95 510 48 82 95 662 64 787 (300) 811 14 (150) 926 48060 118 255 89 658 707 23 58 (150) 820 49232 71 317 65 473 850 61 80 901 (500) 36

50035 173 317 20 544 52 638 954 51072 108 62 203 4 313 877 933 65 52013 67 69 194 268 322 619 (150) 38 760 823 969 71 53228 319 508 22 40 776 802 18 80 919 54109 71 87 89 253 79 420 (150) 638 46 (150) 64 716 17 (150) 64 80 835 55025 48 97 111 28 (150) 59 67 94 292 329 557 678 56074 278 539 48 65 644 (300) 779 928 57201 (300) 41 432 519 641 853 58001 114 46 346 61 462 84 778 803 933 80 59137 (150) 220 47 61 345 94 563 754 81 863 70 83 911 27 85

60115 43 214 24 445 513 80 92 658 740 860 902 15 61051 0112 440 90 505 660 (150) 766 840 907 62037 68 197 300 43 502 48 670 849 63010 21 41 67 213 25 366 (150) 400 28 35 68 99 502 5 31 922 90 64064 95 401 61 567 641 93 (300) 738 913 16 30 65183 202 3 60 (150) 460 85 612 722 800 900 4 76 (150) 66035 (500) 81 511 673 701 63 804 937 42 67051 89 216 342 635 94 809 61 64 68046 151 220 79 578 725 75 69087 166 358 461 535 54 76 91 692 749 73 845 922 35

70093 120 297 739 897 935 89 71023 404 753 960 72049 73 269 71 410 19 42 607 78 836 926 42 90 73114 227 329 441 558 98 771 914 56 74035 65 135 70 92 214 85 322 30 32 35 473 555 602 723 824 75000 163 376 443 53 (150) 63 500 691 818 938 76020 88 200 81 361 83 403 33 636 730 85 77215 48 50 304 7 21 35 51 503 635 885 909 78093 (300) 363 426 91 501 717 64 852 75 84 971 79021 54 124 51 252 313 80 472 609 52 97 715 (200) 816 28 44 64 98

80100 (150) 77 265 77 78 365 81 634 75 899 910 88 (150) 93 81067 78 268 314 608 47 96 82038 120 458 512 67 654 915 83147 243 307 31 71 531 674 840 904 84013 75 434 48 516 32 617 22 85154 271 93 316 71 442 93 594 623 73 890 937 86039 115 40 278 459 668 738 69 812 87025 51 220 96 578 626 69 77 706 37 91 817 57 88195 398 65 455 505 87 808 927 89047 112 56 78 253 346 84 94 404 414 518 71 635 664 81 908 51

90074 165 243 64 81 455 95 709 58 (150) 87 826 75 936 75 91090 (200) 296 323 417 28 616 710 44 834 95 915 92008 20 35 108 34 89 211 32 62 303 543 645 73 705 19 65 876 919 52 56 93012 99 157 339 95 478 521 922 75 94058 67 115 319 82 459 69 625 97 754 66 894 938 95110 26 214 336 79 458 604 24 70 708 22 59 893 96125 70 202 39 320 33 84 672 773 97087 228 31 366 408 31 522 861 94 98015 44 103 (150) 269 93 944 (300) 515 46 868 951 99352 443 55 64 (200) 624 85 714 840 85 93 (150)

100010 98 250 83 319 97 508 48 733 74 97 893 948 60 101226 45 93 327 450 622 844 102015 137 64 218 48 416 82 605 96 742 103068 164 302 7 10 567 668 72 729 73 805 49 979 104104 45 79 (150) 274 323 722 31 56 944 105145 278 320 505 39 70 783 887 106059 111 15 28 201 343 73 409 97 602 721 850 926 107079 188 324 451 618 64 755 57 62 89 91 844 (300) 55 108102 17 47 98 (200) 243 302 14 68 801 76 937 109009 194 226 82 84 315 (150) 424 610 800 23 77 78

110014 24 (300) 36 49 61 132 76 213 53 337 505 636 719 36 877 915 111021 164 515 31 610 700 82 976 112060 161 251 302 10 70 420 52 510 676 724 36 97 856 914 46 113035 58 375 559 604 784 859 910 48 114183 215 507 762 91 855 115131 32 63 296 335 463 651 772 83 832 46 84 968 90 116007 25 27 152 53 81 274 305 69 76 768 72 806 29 993 117129 31 420 92 556 60 86 663 824 986 118061 202 329 (150) 46 506 704 941 119244 94 (200) 313 427 65 79 501 643 96 710 75 851

120126 382 (300) 554 674 722 90 872 950 77 121098 205 37 69 314 (150) 74 449 95 665 80 (300) 87 (150) 710 831 (150) 40 44 51 122031 142 285 355 458 83 96 713 20 39 65 123067 449 603 61 98 (150) 799 124188 260 71 365 491 504 709 890 125043 157 255 89 306 65 577 635 713 883 922 60 126050 90 125 385 426 552 616 39 48 838 127024 264 424 582 604 98 916 83 128373 410 24 523 87 692 93 768 129263 339 41 463 78 612 76 (200) 710 29 46 67 840 91

130079 156 229 307 53 95 481 88 630 38 (200) 792 97 (150) 962 131026 97 189 349 (150) 61 79 646 790 810 13 49 60 962 132117 31 209 306 462 602 945 133112 31 296 648 78 717 (150) 45 (150) 991 134071 395 589 658 87 797 135035 84 (200) 110 13 47 92 466 514 38 82 99 694 704 136118 209 23 442 558 801 39 910 72 77 97 137003 5 31 56 76 180 204 446 709 25 830 73 915 138000 238 321 22 (150) 433 96 736 139023 53 173 82 326 68 542 622 814 92 983

140182 272 92 938 (150) 141065 273 96 449 708 872 73 97 911 13 142029 151 305 415 44 51 75 81 565 84 802 97 143031 206 (150) 69 310 72 481 552 644 721 33 922 144061 153 537 98 637 723 145037 45 147 97 (150) 253 348 552 654 712 863 920 67 146130 63 82 250 342 416 583 98 725 915 50 94 147007 77 158 487 96 525 37 (150) 682 93 951 95 148061 97 112 266 369 401 73 982 149016 58 80 119 47 58 162 306 34 68 82 526 636 811 40 95 979 91

150110 79 87 327 684 852 69 89 909 151120 62 (150) 79 659 831 35 (150) 967 152123 84 207 434 46 61 62 575 663 791 975 153085 231 (150) 77 87 437 512 65 94 617 738 55 857 154065 212 414 23 577 629 38 744 87 841 912 35 155062 132 213 466 552 640 87 99 708 29 898 905 156070 96 340 42 430 80 511 750 88 157168 369 404 99 756 982 158080 125 33 393 425 69 81 94 561 625 63 76 916 159211 51 372 407 21 543 623 26 77 762 97

160229 49 772 984 90 161084 147 65 484 (3000) 586 87 682 815 90 (150) 162038 76 291 328 493 539 72 656 65 955 84 163105 93 298 482 91 642 81 919 164067 134 95 254 339 50 73 92 729 75 89 948 62 165021 59 183 350 448 56 76 704 19 881 950 70 166078 110 398 406 605 46 167027 38 76 239 501 45 767 168033 85 152 (150) 279 (150) 341 56 405 31 64 543 616 900 25 169069 125 58 531 66 85 738 76 862

170093 213 417 583 625 (150) 717 27 83 835 48 930 57 171102 74 408 35 698 736 806 49 921 (300) 172485 517 22 58 685 704 36 805 39 938 173049 131 201 437 502 63 86 683 712 75 843 67 174009 24 49 158 96 289 422 690 742 78 882 953 175115 47 272 542 94 715 31 98 (150) 825 56 176201 40 384 506 68 680 711 96 177007 323 807 178027 58 69 182 247 316 426 503 30 97 601 16 714 29 963 92 93 179052 55 125 32 222 368 78 447 909

180128 40 49 229 315 96 500 40 44 49 708 181197 424 26 50 517 635 714 907 44 99 182000 22 362 520 67 (200) 791 831 912 54 183024 149 91 98 317 88 742 805 43 979 91 184075 149 80 215 313 689 806 9 12 915 77 185140 274 546 626 751 892 186048 259 71 93 421 41 49 627 66 87 787 900 26 187015 57 192 222 52 322 420 25 715 22 809 77 918 93 188103 4 233 73 320 486 530 71 805 83 914 28 76 189069 (150) 187 276 350 (150) 423 40 500 11 48 54 607 23 855 71 (150) 938

Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Nov. 12,65, per Dez. 12,77½, per März 1891 13,17½, per Mai 13,40. Fest.

Hamburg, 11. Nov. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 85¼, per Dezbr. 83, per März 77½, per Mai 76. Ruhig.

Hamburg, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko — —, neuer 184—192. Roggen loko ruhig, mecklenb. loko —, do. neuer 178—187, russischer loko ruhig, 128 bis 132. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loko 61. Spiritus fest, per Novbr. 28½ Br., per Novbr.-Dezbr. 28¼ Br., per Dezember-Januar 28¼ Br., per April-Mai 28¼ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 6,45 Br., per Dezember 6,45 Br. — Wetter: Trübe.

Pest, 11. November. (Produktenmarkt.) Weizen loko fest, per Herbst —,— Gd., —,— Br., Frühjahr 8,15 Gd. 8,17 Br. — Hafer per Herbst — Gd. — Br., Frühjahr 7,41 Gd. 7,43 Br. — Mais per Mai-Juni 91 6,31 Gd. 6,33 Br. — Kohlraps per Aug.-Sept. 1891 13,70 a 13,75. Regen.

Paris, 11. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per November 25,20, per Dezember 25,40, per Januar-April 25,60, per März-Juni 25,80. Roggen ruhig, per November 16,50, per März-Juni 17,20. Mehl ruhig, per November 58,60, per Dezember 58,50, per Januar-April 58,40, per März-Juni 58,60. Rüböl träge, per November 62,25, per Dezember 62,50, per Januar-April 63,50, per März-Juni 63,75. Spiritus fest, per November 34,25, per Dezember 34,50, per Januar-April 35,75, per Mai-August 37,75. — Wetter: Regen.

Paris, 11. Nov. (Schlußbericht.) Rohzucker 88% fest, loko 33,25 à 33,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 36,25, per Dezember 36,37½, per Januar-April 36,87½, per März-Juni 37,62½.

Havre, 11. Nov. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Baisse. Rio 9000 Sack, Santos 17 000 Sack. Rezettes für 2 Tage.

Havre, 11. Nov. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Dezember 104,00, per März 1891 97,25, per Mai 96,00. Ruhig.

Amsterdam, 11. Nov. Bancazinn 57.

Amsterdam, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen per November —, per März 223. Roggen per März 156 a 155 a 156, per Mai 153 a 152.

Amsterdam, 11. Nov. Java-Kaffee good ordinary 58½.

Antwerpen, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste ruhig.

Antwerpen, 11. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16¼ bez., 16⅜ Br., per Novbr. 16⅛ Br., per Dezember 16⅜ Br., per Januar-März 16⅝ Br. Weichend.

Hull, 11. Novbr. Getreidemarkt stetig. — Wetter: Regen.

London, 10. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Sämmtliche Getreidearten in Folge des Lordmayor Bankets in der City still, nominell, fest.

London, 11. Nov. Chili-Kupfer 56¾, per 3 Monat 57.

London, 11. Nov. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Aufgeheitert.

London, 11. Nov. 96pCt. Javazucker loko 15¼ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 12⅝ fest. Centrifugal Kuba —.

Glasgow, 11. Nov. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 51 sh. 1½ d.

Liverpool, 11. Nov. Getreidemarkt. Weizen und Mehl stetig, Mais 1 d. höher. — Regnerisch.

Liverpool, 11. Nov. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge.

Middl. amerikanische Lieferungen: November-Dezember 5¼ Werth, Dezember-Januar 5¼ Käuferpreis, Januar-Februar 5 19/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 21/64 do., März-April 5 23/64 do., April-Mai 5 25/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 7/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 15/32 do., Juli-August 5½ d. Käuferpreis.

Liverpool, 11. Nov. (Weitere Meldung.) Amerikaner und Tinnevelly 1/16 niedriger.

Petersburg, 11. Novbr. Produktenmarkt. Talg loko 44,00 per August —. Weizen loko 9,90. Roggen loko 6,75. Hafer loko 3,80. Hanf loko 44,30. Leinsaat loko 11,25. — Wetter: Kalt.

Newyork, 10. Nov. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9⅝, do. in New-Orleans 9¾. Raff. Petroleum 70 Proz. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,20, do. Pipe line Certificates per Dezbr. 75. Leichter. Schmalz' loko 6,30, do. Rohe u. Brothers 6,70. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 5/16 nom. Mais (New) Dezbr. 60. Rother Winterweizen loko 105. — Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 3 D. 85 C. Getreidefracht 2. Kupfer per 16,50 Dezbr. nom. Weizen per Novbr. 103⅛, per Dezbr. 104⅜, per Mai 108½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 17,12, per Februar 15,72.

Newyork, 10. Nov. Visible Supply an Weizen 22 700 000 Bushels, do. an Mais 6 885 000 Bushels.

Newyork, 11. Nov. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 34 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 3 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 64 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Orts.

Berlin, 12. Nov. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 11. Nov. Rother Winterweizen per November 1 D. 03⅞ C. per Dezember 1 D. 04⅞ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. Nov. Die heutige Börse eröffnete unter dem Einfluß von Londoner und Newyorker Meldungen wiederum in schwacher Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Weiterhin machte sich dann Deckungsbegehr bemerklich, der zu einer Befestigung der Haltung und Besserung der Kurse auf den meisten Gebieten führte.

Bankaktien setzten meist auf gestrigem Schlußniveau ein, stellten sich aber bald nach Beginn des Verkehrs bei regeren Umsätzen durchweg höher. Inländische Eisenbahnaktien hielten sich, mit Ausnahme der höher notirten Lübeck-Büchener, still und fast unverändert.

Oesterreichische und schweizerische Eisenbahnaktien lagen fest bei zumeist besseren Notirungen, während italienische und russische Bahnen wenig beachtet waren. Bergwerkseffekten gingen lebhaft und zu durchschnittlich anziehenden Kursen um.

In der zweiten Börsenstunde befestigte sich die Tendenz auf allen Verkehrsgebieten weiter und die Kurse stellten sich in Folge andauernder lokaler Deckungskäufe höher; Bankaktien sowie fremde Renten blieben besonders sehr fest. Preußische und deutsche Staatsanleihen waren bei lebhaften Umsätzen meist erholt; es gewannen 4proz. Reichsanleihe und Konsols 0,45 bezw. 0,35, 3proz. Reichsanleihe und 3proz. Konsols 0,10 bezw. 0,20 Prozent, während beide 3½proz. je 0,10 Prozent am Kurse einbüßten. Eisenbahn-Prioritäten des In- und Auslandes lagen still aber meist fester. Der Kassamarkt zeigte ebenfalls festere Haltung.

Der Privatdiskont wurde unverändert mit 5⅜ Prozent notirt.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Novbr. Die Getreidebörse war heute in sehr fester Stimmung; doch fehlte es an Abgebern, so daß das Geschäft sich nur mäßig entwickeln konnte. **Weizen** stellte sich etwas höher. **Roggen** bleibt in effektiver Waare sehr knapp, bei guter Kauflust wurden auch auf Termine höhere Preise angelegt, November-Dezember 1¼ M., per Frühjahr um ½ M. höher. **Hafer** in mäßigem Umsatz zu circa 1 M. besseren Preisen. In **Roggenmehl** entwickelte sich ein lebhafterer Verkehr zu erheblich besseren Preisen. **Rüböl** etwas fester. **Spiritus** bei sehr kleinem Umsatz für Lokowaare 30 Pf. höher; auch Termine verkehrten in fester Haltung zu ca. 10 Pf. besseren Preisen.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 193 M. Loko 180—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 Mark, per diesen Monat 193,25—,5—193—,5 bez., per November-Dezember 189,75—191,25 bez., per Dezember-Januar —, per März-April —,—, per April-Mai 191,75—,25 bis 192,25 bez., per Mai-Juni 193 bez. Gestern waren abgel. Anmeldungen vom 8. Nov. 189,25 verk.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko fest, Angebot fehlt. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 174—183 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 181 Mark, inländ. 180,5—182 frei Wagen und Mühle bez., feiner —, per diesen Monat 181,5—183,25 bez., per November-Dezember 177 bis 178—177,75 bez., per Dezember-Januar —,—, per Januar-Februar 1891 —,—, per April-Mai 168,25—,5 bezahlt, per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 Kilogramm. Still. Große und kleine 137 bis 205 M. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loko behauptet. Termine höher. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 141,5 M. Loko 138 bis 154 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 141 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—145, feiner 146 bis 152 ab Bahn bez., per diesen Monat 140,75—141,5 bezahlt, per November-Dezember 139,75—140,5 bez., per Dezember-Januar —, per Februar-März —,—, per April-Mai 140—,25 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 150—155 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 24,7 M., per Novbr.-Dezember 24,25—,40 bez., per Dezember-Januar 24,15—,25 bez., per Januar-Februar 1891 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 1891 23,4—,5 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per Nov.-Dezember 12 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Höher. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 59,5—60 bez., per November-Dezember 58,5—59 bezahlt, per Dezember-Januar —, per April-Mai 57,4—,6 bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 59,7 bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 40,1 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —, per Okt.-November — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loko mit Faß — M. per diesen Monat 39,1—,3 bez., per November-Dezember 39—,2—,1 bez., per Dezember-Januar 38,8—39,1—39 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —,— bez., per April-Mai 1891 39,8—40,1—40 bez., per Mai-Juni 40,1—,3—,2 bezahlt, per Juni-Juli 40,6—,7 bez., per Juli-August 41,2—,4—,3 bezahlt, per August-September 41,6 bis ,8—,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26,00, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,75—24,25, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 26,00—24,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Bank-Diskonto		Wechsel v. 11.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,15 bz
London	5	8 T.	20,36[5] bz
Paris	3	8 T.	80,45 bz
Wien	4½	8 T.	176,00 bz
Petersburg	6	3 W.	246,20 bz
Warschau	6	8 T.	246,50 bz

In Berlin 5½. Lombard 6 u. 6½.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs-Stück	16,13 G.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20 375 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,35 G
Oestr. Noten 100 fl.	176,40 bz
Russ. Noten 100 R.	247,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,70 bz
do. do.	3½	97,90 bz
do. do.	3	86,50 bz
Prss. cons. Anl.	4	104,90 bz
do. do.	3½	97,90 bz
do. do.	3	86,40 bz G.
Sts.-Anl. 1868	4	101,25 bz
Sts-Schld-Sch.	3½	99,75 bz
BerlStadt-Obl.	3½	96,90 bz
do, do. neue	3½	97,25 G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	96,50 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	115,30 bz
do.	4½	109,80 bz
do.	4	102 90 bz
do.	3½	96,90 bz
Ctrl. Ldsch	4	103,25 bz
do. do.	3½	95,90 3½ 85,4
Kur. u. Neumrk. neue	3½	97,00 B.
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,80 bz
Pommer.	3½	96,70 bz
do.	4	
Posensch.	4	100,60 B.
do.	3½	96,50 bz G.
Schl. altl.	3½	97,00 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	96,30 bz G.
do.	4	
do. do. neu	3½	96,30 bz G.
do. do I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,10 G.
do. neu I. II.	3½	96,00 G.
Renten: Pommer.	4	
Posensch.	4	102,40 bz
Preuss.	4	102,20 bz
Schles.	4	102,00 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	104,80 G.
Brem. A. 1890	3½	96,60 bz B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,10 B.
do. do. 1886	3	86,00 bz
do. amort Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	97 10 bz
do. Staats-Rnt	3	86,00
Prss. Präm-Anl	3½	172,00 G.
H. Pr.-Sch. 40T.	—	324,00 bz
Bad Präm.-An.	4	136,70 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	139,70 bz B.

Brnsch. 20. T.L.	—	104 25 B.
Cöln-M. Pr.-A	3½	137,00 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	135,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,10 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,00 G.
Oldenb. Loose	3	129,75 B

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	80,00 kl. 82,00
do. do.	4½	71,40 kl. 71,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,40
Buen. Air. G.-A.	5	81,40 kl. 82,10
Chines. Anl.	5½	110,00 bz B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	90,50 bz
do. do.	4	97,10 kl. 97,1
do. do.		
do. do.	3½	90,50 bz B.
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A	5	91,90 bz B.
do. neue	4	70,80 kl. 71,7
Italien. Rente	5	92,60 kl. 92,75
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St. A. I. II.	4	77,30 kl. 77,30
Mexikan. Anl.	6	94,10 kl. 96 9
Mosk. Stadt-A.	5	76,00 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88	3	
Oest. G.-Rent	4	94,75 kl. 95,10
do. Pap.-Rnt.	4⅕	77,90 G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	77,90 kl. 77,90
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	328,25 bz
do. 1860er L.	5	124,30 bz
do. 1864er L.	—	323,00 G.
PesterStadt-A.	6	87,30 kl. —,—
Poln. Pf. Br. I-IV	5	72,30 B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,40 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	89,10 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	103,30 bz
Röm. Stadt-A.	4	88,25 G.
do. II. III. IV.		84,40 bz G.
Rum. Staats-A.	4	
do. do. Obl.	6	101,30 kl. 101,30
do. fund. Obl.	5	100,90 kl. 101,50
do. do. amort.	5	98,60 kl. 99,80
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	87,20 kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,30 kl. —,—
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,25 bz
Russ. Goldrent	6	109,50 B.
do 1884 stpfl.	5	105,90 bz
I. Orient 1877	5	77,25 bz
II. Orient 1878	5	77,90 bz
III. Orient 1879	5	79,70 G.
Nikolai-Obl.	4	98,20 kl. 98,20
Pol. Schatz-O.	4	95,30 kl. 92,10
Prä.-Anl. 1864	5	175,50 bz
do. 1866	5	162,50 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,50 bz G.
do. neue	4½	102,00 G.
Schwedische	4½	
Schw. d. 1886	3½	96,70 bz
do. 1888	3	86,25 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	101,75 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	92,50 B.
do. Rente	5	88,10 bz G.
do. do. neue	5	88,10 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	99,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	90,40 bz
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,30 bz G.
do. do. C.	1	18,20 B.
do. do. 90	4	74,2 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,10 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	150,75 bz
Ung. Gld-Rent.	4	90,75 kl. 90,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,50 G.
do. do do.	4½	100,30 G.
do. Papier-Rnt.	5	87,30
do. Loose	—	253,00 G.
do. Tem-Bg. A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,60 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	66,00 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	178,10 bz G.
Crefelder	4½	100,30 G.
Crefld-Uerdng	0	33,30 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	89,80 bz
Eutin-Lübeck	1½	51,70 bz
Frnkf.-Güterb.	½	90,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	228,25 bz
Lübeck-Büch.	7¾	163,00 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	116,50 bz G.
Marnb.-Mlawk.	⅓	58,90 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,10 G.
Ostpr. Südb.	3	88,80 bz
Saalbahn	⅓	38,50 bz
Stargrd-Posen	4½	102,25 bz G.
Weimar Gera	0	20,30 bz
Werrabahn	3	78,80 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	430,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	8	210,10 G.
Canada Pacifb.	3	72,20 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	235,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	90,30 G.
Graz Köflach	7	115,00 bz
Kaschau-Od.	4	74,75 bz
Kronpr. Rud.	4¾	89,20 bz
Lemberg-Cz.	6¾	100,50 bz
Oesterr. Franz.	2,70	107,50 bz
do. Lokalb.	4	70,90 bz G.
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	101,80 G.
Raab-Oedenb.	½	30,40 bz G.
Reichenb.-P.	3 81	75,00 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	64,70 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	68,10 bz
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	0,44	
Mosco-Brest	3	73,00 G.
Russ. Staatsb.	5	128,50 bz G.
do. Südwest.	5⅔	84,60 G.
Warsch-Teres	5	102,75 B.
do. Wien.	15	228,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅖	157,90 bz
Gotthardbahn	7⅕	
Ital. Mittelm.	5½	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	22,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	61,30 bz
Schweiz. Centr	6⅗	
do. Nordost	6	
do. Unionb.	5	
do. Westb.		
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	2¼	54,00 B.
Czakat.-St.-Pr.	5	101,75 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch	4½	111,10 bz
Marienb Mlawk	5	109,50 bz
Mecklb. Südb.	4	28,00 bz
Ostpr. Südbah	5	114,00 bz
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	3⅓	98,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg	3½	
do (Starg Pos)	4	100,00 B.
Ostpr Südb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	89,60 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,75 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,20 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	107,00 G.
do.	4	99,80 bz
Franz.-Josefb.	4	85 70 G.
Gal K Ludwg. g.	4½	86,75 bz B.
do. do. 1890	4	83,70 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,70 bz
Kronp Rudolfb	4	82,00 G.
do. Salzkammg	4	99,60 bz G.
Lmb Czernstfr	4	79 00 bz B.
do. do. stpfl.	4	73,25 B.
Oest. Stb. alt, g	3	82,90 G.
do. Staats- I. II	5	106,75 B.
do. Gold-Prio.	4	100,00 bz G.
do. Lokalbahn	4½	83,75 G.
do. Nordwestb	5	93,00 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	107,00 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,90 G.
Südost. B. (Lb.)	3	66,10 bz B.
do. Obligation.	5	103,30 G.
do. Gold-Prior.	4	98,75 B.
Chark.-Asow gar		
Chark Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl 79,75
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,25 G
Kozlow-Wor. g.	4	91,70 bz
Kursk-Chark 89	4	92,70 bz
do. Chark. As. (O)	4	91,70 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	92,60 bz
Losowo-Sebast.	5	97,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	76,20 G.
do. Kursk gar.	4	88,25 bz
do. Rjäsan gar.	4	93,75 bz
do. Smolensk g.	5	100,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,70 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	92,60 bz
Rjaschk-Moroz g	5	100,40 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,10 II. 91,50
Schuja-Ivan. gar.	5	100,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,30 G.
Transkaukas. g.	3	83,00 kl. 83,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,00 kl. 101,00
Warsch-Wien II.	4	95,60 bz
Wladikawk. O. g.	4	93,30 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,40 kl. 56,60
Serb. Hyp.-Obl.	5	92,30 bz
do. Lit. B.	5	89,60 bz
Süd-Ital. Bahn	3	61,00 kl. 61,00
Central-Pacific	5	
Ilinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,40 bz G.
Northern Pacific	6	112,10 bz G.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	110,40 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	118,50 bz
do. do. II.	3½	106,60 G.
do. do. III. abg.	3½	96,20 G.
do. do. IV. abg.	3½	96,40 G.
do. do. V. abg.	3½	92,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 G.
do. do.	4	100,50 bz G.
do. do.	3½	95,00 G
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	94,40 bz
Meininger Hyp Pfdbr.	4	100,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,60 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-Bank-Pfandbriefe IV	4	101,00 bz G.
Pomm. Vorzugs-Akt.	4	
PrB.-Cr. unkb (rz. 110)	5	113,50 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,00 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 bz G
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	100,40 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,70 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr Centr.-Pf. Com-O	3½	93,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do	4	100,75 bz G.
do. do do.	3½	94,50 bz G.
Schles. B.-Cr (rz, 100)	4	100,20 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	94,70 bz G
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 bz G.
do do (rz. 100)	4	98,90 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	
Berl. Cassenver.	6	136,00 bz B.
do. Handelsges.	12	157,75 bz G.
do. Maklerver.	10	136,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	172,00 G
Bresl. Disc.-Bk.	7	107,70 bz B.
do. Wechslerbk.	7	105,25 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	10½	154,00 bz
do. do. junge	10½	154,40 bz
Deutsche Bank	10	162,05 bz
do Genossensch	8	129,00 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	111,10 bz
Disc.-Command.	14	215,75 bz
Dresdener Bank	11	152,60 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,25 n. 92,10
Internat.-Bank	9	110,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,50 bz G.
Leipziger Credit	12	203,90 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	113,00 et bz B.
Maklerbank	9	124,60 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,40 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	109,00 bz B.
Nationalbk. f. D.	10	127,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	81,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	167,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,10 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	154,25 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,25 G.
do. Hyp. V. A. G. 25 pCt.	8	109,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	364,50 G.
do. Leihhaus	10	116,50 G.
Reichsbank	7	144,50 bz G.
Russische Bank	6⅕	80,20 B.
Schles. Bankver.	8	123,40 G.
Warsch Comrzb.	9	
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	199,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,60 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	120,00 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau.	3⅓	83,75 bz
Hann. St.-P.	4	75,50 bz
Bauges. Humb.	8	121,50 B.
Moabit	7	
Passage	5½	71,50 bz G.
U. d. Linden	0	24,00 B.
Berl. Elektr-W.	10	201,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	81,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	
Ahrens Br., Mbt	—	67,25 G.
Berl. Bock-Br.	—	76,50 bz G.
Schultheiss-Br	16	273,00 G.
Bresl. Oelw.	4¾	96,25 bz G.
Deutsch. Asph.	3	72,00 G.
Dynamit Trust.	8½	157,10 bz
Erdmannsd. Sp	6½	94,00 bz B.
Fraust. Zucker	—	111,50 bz G.
Glauz. do.	8⅔	110,10 bz
Gummi Harbg.-Wien	29	270,50 bz
do. Schwanitz	14½	202,00 G.
do Voigt Winde	6	131,00 bz B.
do. Volpi Schlüt	6⅓	107,25 G.
Hemmoor Cem	13	140,00 B.
Köhlm. Strk.	—	228,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,75 bz
Löwe & Co.	18	308,00 G.
Bresl. Linke	12	170,00 bz G.
do. Hofm.	12	169,00 G.
Germ-Vrz.-Akt	—	104,00 bz G.
Görlitz cv.	13	149,50 bz G.
Görl. Lüdr.	13	160,10 bz G.
Grusonwrk.	—	155,00 bz G.
H. Paucksch.	8	
Schwarzkopff.	16	257,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B	0	111,75 G.
Sudenburg	20	278,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	120,00 bz G.
do. Portl.-Cem	10	109,00 B.
Oppeln Cem-F.	7	
do. (Giesel)	10	124,00 bz B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	256,75 bz
Hamb. Pferdeb	5	125,00 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	102,25 a 34,50
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	7	85,75 bz G.
Schles. Cem.	14½	146,10 bz
Stett Bred. Cem	7	126,00 G.
do. Chamott.	25	366,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	177,00 bz G.
Berzelius	6½	118,10 bz G.
Bismarckhütte	18	173,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	152,00 bz B.
Donnersmrck	4	156,56 a 82,00
Dortm. St-Pr. A	—	84,50 bz B.
Gelsenkirchen	7	168,90 bz
Hibernia	8½	172,75 j 157,00
Hörd St.-Pr.-A.	—	76,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	41,10 bz
König u. Laura	11	131,50 bz
Lauchham. cv.	13	137,10 a 107,00
Louis. Tief St Pr	—	149,75 bz
Oberschl. Bd.	6	90,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	160,25 bz G.
Redenh. St.-Pr.	7	86,00 bz G.
Riebeck. Mont.	15	179,50 bz G.
Schles. Kohlw.	0	58,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	198,25 G.
do. do. St.-Pr.	13	198,00 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	68,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	131,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	20,90 bz
do. do. St.-Pr.	7	76,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.